

Das magische Baumhaus



Das mächtige Zauberschwert

Mary Pope Osborne



 Loewe

Philipp. Er nahm das gelbe Herbstblatt in die Hand, das sie auf die Halloween-Mission geschickt hatte.

„Das hier war das letzte Mal aber noch nicht da“, meinte Anne. Sie hob eine hellblaue Muschel auf. Die Muschel sah aus wie ein kleiner Fächer und sie war beschrieben.

„Hey, das sieht doch aus wie Merlins Handschrift!“, rief Anne. „Wir sollen bestimmt für ihn wieder irgendwohin reisen.“ Laut las sie die Nachricht des Zauberers vor:



An Philipp und Anne
von Pepper Hill

Während dieser
Sommersonnenwende
begeht euch in ein Land,
das im Nebel verloren ist,
in eine Zeit, noch älter als Camelot,
folgt meinem Gedicht,
um eure Aufgabe zu erfüllen.

M.

Anne sah auf. „Was für ein Gedicht?“, fragte sie.

„Lass mich mal sehen!“ Philipp nahm ihr die Muschel ab und drehte sie um. Auf der

anderen Seite stand ein Gedicht. Philipp las es laut vor:

*„Bevor an diesem längsten Tag
die dunkle Nacht anbrechen mag,
aus tiefster Tiefe holt ans Licht
das Zauberschwert von Camelot,
gelingt's euch nicht,
herrscht ewig Not!
Die Suche ist auf Glück gebaut,
ruft ihr den Wasserritter laut.
Durchquert ganz ohne Angst im Sinn
die Höhl der Spinnenkönigin.“*

„Spinnenkönigin?“, unterbrach Anne ihn und runzelte die Stirn. Spinnen waren so ziemlich die einzigen Tiere, vor denen sie Angst hatte.

„Denk lieber erst mal nicht daran“,
erwiderte Philipp. „Lass uns weiterlesen!“
Er fuhr fort:

*„Schwimmt rasch im fröhlichen Geleit
des Selkiekinds im grünen Kleid.
Eilt zur gestürmen Küstenbucht.
Hier taucht nun unterm Mantel weiß
des blinden Alten Grauen Geists.“*

Philipp hörte auf zu lesen. „Alter Grauer Geist?“, wiederholte er.

„Denk lieber erst mal nicht daran“, sagte
Anne. „Lies weiter!“

Und Philipp las:

*„Nach einer Frage Antwort sucht.
Nicht Furcht, die Liebe muss euch*

*führen,
so wird das Schwert euch bald gehören.
Mit einem kleinen Reim
seid ihr dann schnell daheim.“*

Philipp und Anne schwiegen eine Weile.

„Da haben wir ja eine Menge zu tun, bis es dunkel wird“, sagte Philipp schließlich.

„Ja“, antwortete Anne, „aber ich bin ein bisschen beunruhigt wegen dieser Spinnenstelle.“

„Und ich wegen der Geisterstelle“, sagte Philipp.

„Hey!“, sagte Anne. „Ich wette, wenn wir wieder für Merlin eine Aufgabe lösen sollen, wird Teddy auch mit uns kommen. Er kann uns doch bei den gruseligen Teilen helfen.“